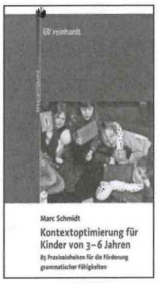
HANSEN Bernd, IVEN Claudia:
Stottern bei Kindern. Ein Ratgeber für Eltern und pädagogische Berufe.
Schulz-Kirchner Verlag, Idstein 2011, 3. Auflage, 64 Seiten
ISBN 978-3-8248-0443-6, € 8,40



Der vorliegende Ratgeber richtet sich in erster Linie an Eltern von redeflussgestörten Kindern. Einleitend werden Sprechunflüssigkeiten einer „normalen" Sprachentwicklung beschrieben und erklärt, um diese von einem „echten" Stottern abgrenzen zu können.
Im Anschluss daran erfolgen eine Definition des Stotterns sowie die Beschreibung klassischer Merkmale von Redeflussstörungen. Die AutorInnen setzen sich auch mit jenen Faktoren auseinander, die in den Köpfen vieler fälschlicherweise ursächlich für das Stottern verantwortlich gemacht werden, um Betroffene und deren Angehörige ein Stück weit zu entlasten.
Welchen Einfluss Eltern auf die Entstehung des Stotterns haben, aber vor allem auch in welcher Art und Weise Eltern ihrem unflüssig sprechenden Kind helfen können, wird vorgestellt. Ebenso werden häufig gestellte Fragen zum Thema Stottern beantwortet.
Den Abschluss bilden Hilfestellungen im Umgang mit stotternden Kindern, wie das Einholen professioneller Hilfe sowie Unterstützungsmöglichkeiten in Kindergarten und Schule.
Im Anhang werden noch hilfreiche Adressen für Betroffene und Angehörige (vorwiegend für Deutschland) aufgelistet und Literaturtipps gegeben.
Der Ratgeber bietet einen guten und raschen Überblick zum Thema Stottern.

Alexandra MIESBAUER

SCHMIDT, Marc:
Kontextoptimierung für Kinder von 3–6 Jahren. 85 Praxiseinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten.
Ernst Reinhard GmbH & Co KG, München 2011, 206 Seiten
ISBN 978-3-497-02237-3, € 26,90



Der Autor Marc SCHMIDT zeigt in seinem Buch praxisnah auf, wie spracherwerbsgestörte Kinder in einem überschaubaren Zeitrahmen wesentliche grammatische Kompetenzen aufbauen können. Er setzt sich dabei sehr stark mit der Frage der Therapieeffektivität auseinander. Nach einem Vorwort von Univ.-Prof. Dr. Hans-Joachim MOTSCH beschäftigt sich SCHMIDT mit den Grundlagen von Sprachtherapie: Sprachinput, Bedeutung semantischer Kompetenzen, Bedeutung metasprachlicher Kompetenzen, Grammatikerwerb in der Erstsprache und Besonderheiten des Zweitsprachenerwerbs. Anschließend befasst sich SCHMIDT mit der Auswahl der für das jeweilige Kind geeigneten Therapie. In einem weiteren Kapitel